



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zunächst will ich Ihnen ein erfolgreiches und gesundes 2022 wünschen und hoffe, Sie sind alle gut in dieses neue Jahr gestartet. Beinahe zwei Jahre Pandemie liegen nun schon hinter uns. Vor einem Jahr rief ich nach dem Lockdown über die Feiertage dazu auf, weiterhin achtsam zu bleiben und wir blickten gemeinsam mit der Hoffnung auf Entspannung auf die startende Impfkampagne und den nahenden Frühling.

Inzwischen sind nach Angaben des RKI in Deutschland mehr als 70%, das heißt etwa 60 Millionen Menschen, vollständig geimpft und gut 40% zusätzlich geboostert. Dass diese Impfungen einen wirksamen Schutz vor schweren und schwersten Verläufen bieten, ist mittlerweile mehrfach und international bestätigt. Und wir haben gesehen, dass sich Alltag, Arbeit und Freizeit normalisieren können, wenn wir unseren Beitrag dazu leisten. Mit dem Aufkommen der Omikron-Variante ist es aber nun unabdingbar, am Ball zu bleiben und die Angebote der (Booster-)Impfungen zu nutzen. Wie sich das neue Jahr entwickeln wird, haben wir damit auch selbst in der Hand. Passen wir aufeinander auf und packen wir es an.



## 3G und Terminvereinbarung im Rathaus

Das bedeutet auch gewisse Einschränkungen bei uns in der Stadtverwaltung. Hier haben wir zum Schutz aller Beteiligten weitere Maßnahmen am Arbeitsplatz ergriffen. Wir arbeiten wieder aufgeteilt in Teams und verstärkt im Homeoffice und es gilt 3G in allen Rathäusern und Außenstellen – sowohl für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für Sie als Bürgerinnen und Bürger.

Zusätzlich ist für notwendige Amtsgänge eine vorherige Terminvereinbarung nötig. Unsere Kolleginnen und Kollegen in der Wasserversorgung, in der Kläranlage und im Bauhof – und dort besonders beim Winterdienst – arbeiten in voneinander abgegrenzten Gruppen, um Pflege und Betrieb der kritischen Infrastruktur zu jeder Zeit gewährleisten zu können.

Dass die aktuelle Situation nicht einfach ist, kann ich sehr gut nachvollziehen. Unsere Hoffnung auf Normalität im letzten Jahr und auf einen normaleren Sommer mit Großveranstaltungen, Reisen und ungezwungenen Treffen haben sich leider nicht erfüllt. Allmählich setzt eine gewisse Müdigkeit ein und sich ändernde Vorgaben und Verordnungen tragen dazu bei. Und dennoch: halten wir durch und halten wir zusammen und sehen wir das neue Jahr als eine neue Chance auf Normalität!

Nehmen wir uns ein Beispiel an allen, die in unserer Stadt ehrenamtlich aktiv sind. Viele von Ihnen sind in Vereinen, Kirchen und Verbänden engagiert und beteiligen sich für die Gemeinschaft.

## Besuch bei den Schülerlotsen der Mittelschule

Auch bei unseren Jugendlichen spielt Ehrenamt eine große Rolle. Ich freue mich deshalb ganz besonders, dass ich im Dezember noch gemeinsam mit Polizei und Verkehrswacht die Schülerlotsinnen und -lotsen an der Mittelschule besuchen durfte, um mich persönlich bei ihnen für die Wahrnehmung dieser wichtigen Aufgabe zu bedanken.

Gerade in dieser Zeit, in der Wechselunterricht und fehlender Ausgleich den jungen Menschen immer mehr abverlangen, ist es schön zu sehen, dass sich so viele junge Leute weiterhin engagieren, um einen Beitrag für die Sicherheit Anderer zu leisten.



## Voller Elan ins neue Jahr

Ein neues Jahr beginnt oft mit guten Vorsätzen: mehr Sport, mehr Zeit für Hobbys, Familie und Freunde, schlechte Angewohnheiten ablegen oder weniger Süßigkeiten essen. Wie lange diese Vorsätze jeweils mit dem anfänglichen Elan anhalten, sei einmal dahingestellt. Wichtig ist das Vorhaben an sich. Zeigt es doch, dass man sich einmal die Zeit genommen hat, über sich selbst und seine Umgebung nachzudenken. Was kann ich besser machen? Wie kann ich zufriedener und glücklicher werden? Dabei geht es nicht darum, von null auf hundert all diese Ziele zu erreichen, sondern vielmehr darum, dranzubleiben und Stück für Stück besser zu werden. Das gilt individuell, aber auch für uns als Stadt Hilpoltstein.

Für 2022 haben wir uns viel vorgenommen und wollen wichtige Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und Breitbandausbau in den Blick nehmen und auch unsere interne Verwaltungsstruktur verbessern. Darüber hinaus stehen die Themen Stadtentwicklung, Mobilität und Stadtleitbild auf unserer To Do-Liste. Sie sehen, es gibt auch für uns viel zu tun. Daher möchte ich bereits heute um Ihre Mitwirkung und Unterstützung bitten: bei der Auftaktveranstaltung zum neuen Stadtleitbild oder in einem unserer beratenden Beiräte. Bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein und helfen Sie uns, Hilpoltstein mit all seinen Ortsteilen noch besser und schöner zu machen!

Ihr

Markus Mahl  
Erster Bürgermeister